DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

XXII. GP.-NR
3242/AB
2005 -09- 06
zu 3250/J

GZ 10.000/0100-III/4a/2005

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

Wien, 6. September 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3250/J-NR/2005 betreffend Förderungen und Medienarbeit, die die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen am 6. Juli 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

A) Inserate, Druckkostenbeiträge und sonstige Förderungen:

Ad 1. bis 5:
Keine Ausgaben im Sinne der Anfrage.

Ad 6.:
2000: € 1.526,13
2001. € 1.606,46
2003: € 822,16

Ad 7. bis 13..
Keine Ausgaben im Sinne der Anfrage.

Ad 14.:
2003: € 4.115,60

Ad 15.:
2003: € 2.310,--
2004: € 2.425,--

Ad 16.:
2001: € 824,11

Ad 17. bis 21.:
Keine Ausgaben im Sinne der Anfrage.

B) Förderungen und Inserate für parteinahe Publikationen bzw. Organisationen:

Ad 22. bis 25.:
Keine Ausgaben im Sinne der Anfrage.

Ad 26.:
2001: a) AG b) Sozialbroschüre c) € 1.817,--
2001: a) VSStÖ b) Sozialbroschüre c) € 1.099,--

2003: a) AG b) Gründerbroschüre c) € 3.150,--
2004: a) AG b) Sozialbroschüre c) € 3.150,--

Ad 27.:
2000: a) FCGJ b) Einschaltung im Lehrlingskalender c) € 5.813,83
2002: a) FCGJ b) Einschaltung im Lehrlingskalender c) € 1.500,--

Ad 28. bis 31.:
Keine Ausgaben im Sinne der Anfrage.

Ad 32.:
Arge Schule und Bildung:
2000: € 1.453,46
2001: € 1.932,08
2002: € 2.079,--
2003: € 2.129,40
2004: € 5.000,--
jeweils für Einschaltung im Schüler/innen/kalender.

Erzdiözese Wien:
2004: 5.000 €, Schüler/innen/kalender

C) Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Informationsarbeit:

Ad 33.:
Die Ausgaben der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit beliefen sich im Jahr 2004 auf € 990.980,63.

Ad 34.:
Die Ausgaben der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit betrugen im 1. Halbjahr 2005 € 575.158,26.

Ad 35.:
Sofern unter „entgeltliche Beiträge" so genannte „PR-Texte", also bezahlte Artikel gemeint sind, ist die Frage mit einer Leermeldung zu beantworten.
Kooperationen, die teilweise schon seit Jahren bestehen, gab es im fraglichen Zeitraum mit folgenden Medien:
Der Standard, Die Presse, KURIER, Falter, Die Furche, Dolomiten.
Dabei handelt es sich um Sponsoring von Wissenschafts- oder Bildungsseiten (z. T. gemeinsam mit dem FWF) bzw. um Informationsaktivitäten über Studieren in Österreich (Dolomiten) oder anlässlich des Gedenkjahres (KURIER).

Ad 36. bis 38.:
Nein bzw. keine.

Die Bundesministerin: